

Jahresbericht der UNESCO-Kommission 2015

Aktivitäten in chronologischer Reihenfolge

1. Am Freitag, dem 30. Januar wurde um 19 Uhr im Singsaal der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon der Film „**Die Brücke von Mitrovica**“ (2003) gezeigt. Es handelt sich dabei um den ersten Dokumentarfilm des bekannten und mehrfach ausgezeichneten Zürcher Oberländer Regisseurs **Christian Labhart**. Er stand im Anschluss an den Film für ein Gespräch zur Verfügung stehen. Die Filmvorführung fand im Rahmen des **UNESCO-Projektes „Schweiz-Kosovo 1:1“** statt (siehe Punkt 7).
2. Am 5. Februar 2015 fand der von einer Projektgruppe des UNESCO-Freifachs „Nicht nur reden, sondern handeln“ organisierte **Kleidertausch unter dem Motto „Clean out – Walk in – Dress up“** statt. Andrea Meier, Melina Rüesch, Ilona Ruckstuhl und Nadja Göldi wollten mit dieser Aktion darauf hinweisen, dass der übertriebene Kleiderkonsum in den westlichen Industrieländern viele Probleme mit sich bringt. Sie wollten das Bewusstsein der SchülerInnen für die globalen Zusammenhänge schärfen. Neben diesen Informationen sollte den Schülerinnen mit dem Kleidertauschtag aber auch eine attraktive Alternative zum unreflektierten Konsum von möglichst billig und unfair produzierter Kleidung gezeigt werden. Das oben erwähnte UNESCO-Freifach wird von Karin Beereuter und Eugenie Bopp geleitet.
3. Vom 5. bis 6. März 2015 fand in Luzern die **Jahrestagung der UNESCO-assoziierten Schulen** in der Deutschschweiz statt. Thema der Tagung war: Menschenrechte bleiben auch heute eine Herausforderung – für jede Generation, für jedes Land, für jeden Kontinent. Von der UNESCO-Kommission nahmen teil: Esther Fröhlich und Yvonne Weissberg (Lehrerinnen) sowie Ladina Schneider und Maomi Schenkel (Schülerinnen). Prof. Dr. Martina Caroni, Professorin für Völkerrecht der Universität Luzern, hielt einen interessanten Vortrag über „Grundsätzliche Aspekte der Menschenrechte und konkrete Beispiele aus verschiedenen Ländern“. Danach arbeiteten SchülerInnen und LehrerInnen in verschiedenen Ateliers zu Themen wie: Rassismus, Ausländerpolitik, Polizeigewalt, Organhandel, etc.
4. Am Montag, dem 23. März 2015 fand ein **Vegetarisch-vegane Tag an der KZO** statt. Ein Team aus dem UNESCO-Freifach „Nicht nur reden, sondern handeln“ organisierte diesen Tag. Die Mensa bot neben den bekannten Menus auch ein veganes Menu an. In der 10-Uhr-Pause und über Mittag verkaufte das Team vor der Mediothek vegane Leckereien. Ausserdem wurde ein Wettbewerb veranstaltet mit dem Titel „Isch das vegan?“ Eine Stellwand im Flur vor der Mediothek zeigte Informationsmaterialien über vegetarische und vegane Ernährung.
5. Am Freitag, dem 27. Februar 2015 fand eine **Podiumsdiskussion zum Thema: Energie – statt Mehrwertsteuer?** statt, die ein Team aus dem UNESCO-Freifach „Nicht nur reden, sondern handeln“ vorbereitet hat. Dies war die 2. Veranstaltung der Reihe „**Politik über Mittag**“, die gemeinsam mit der Schülerorganisation (SO) der KZO regelmässig organisiert wird. Es diskutierten Felix Huber von den Jungen Grünliberalen, Marcel Bührig von den Jungen Grünen, Diego Gehrig von den JUSO und Andri Silberschmidt von den Jungfreisinnigen. Die Veranstaltung wurde von Dominic Täubert moderiert.
6. Am Freitag, dem 27. März 2015 fand in der Reihe „Politik über Mittag“ eine **Podiumsdiskussion zu den Kantonsratswahlen in Zürich** vom 12.4.2015 statt. Es diskutierten Peter Preisig (SVP), Monika Wicki (SP), Jörg Kündig (FDP), Yvonne Bürgi (CVP), Max Homberger (Grüne), Nathanael Kaufmann (EDU) und Dayana Mordasini (Alternative Liste). Moderiert wurde die Diskussion von Dominic Täubert und Sascha Deboni.
7. Vom 10. bis 16. Mai 2015 fand unter Leitung von Karin Beereuter und Eugenie Bopp eine ausserordentliche **Studienreise in den Kosovo** statt. 22 Schülerinnen und Schüler und drei Lehrkräfte nahmen an dieser Reise teil. Auf dem Programm standen neben der Besichtigung wichtiger Orte und Sehenswürdigkeiten auch der Besuch von zwei Gymnasien und Gespräche

mit Vertretern verschiedener Organisationen für Entwicklungszusammenarbeit und der Schweizer Armee (KFOR). Eine Gruppe von SchülerInnen kosovo-albanischer Herkunft hat die Reise massgeblich mitorganisiert. Sie will gegen Vorurteile, mit denen Kosovo-Albaner in der Schweiz konfrontiert sind, angehen und die beiden Kulturen einander näher bringen. Die aus der Schweiz stammenden SchülerInnen wurden auf der Reise über Geschichte und Kultur der kosovo-albanischen Bevölkerung informiert und beschäftigten sich mit der Situation der kosovarischen Migranten in der Schweiz. Die Reise war eingebettet in ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen (siehe z.B. den unter 1. erwähnten Filmabend). Der Veranstaltungszyklus endete mit einer Abschlussveranstaltung am 21. Mai 2015, dem Welttag für kulturelle Vielfalt, Dialog und Entwicklung, auf der Familien, Freunden und allen Interessierten über die Reise berichtet wurde.

8. Am 21.5.2015 besuchte eine Delegation des **UNESCO-Freifachs DFA** (Deutsch für Asylsuchende und AusländerInnen) unter Leitung von Beat Rööfli und Yvonne Weissberg das **Gymnasium Liestal**. Nadja Göldi, Ilona Ruckstuhl und Zeno Bernhard hielten dort einen Vortrag über Geschichte und Praxis des DFA-Projektes. Anlass: Das Gymnasium Liestal möchte ein ähnliches Projekt ins Leben rufen.

9. Am 26.5.2015 fand die insgesamt 4. Veranstaltung der Reihe „**Politik über Mittag**“ statt. Thema der Podiumsdiskussion in der Aula war: **Was passiert mit unseren Stipendien?** Podiumsdiskussion zur Volksabstimmung vom 14. Juni 2015. Auf der Pro-Seite diskutierten Sebastian Henschel vom Komitee Stip-In und Renato Pfeffer von J EVP. Die Contra-Seite vertraten David Studerus von den Jungfreisinnigen und Cédéric Hauri von der JBDP. Die Veranstaltung wurde von Dominic Täubert und Florin Hertl moderiert.

10. Am Freitag, dem 19. Juni 2015 fand ein von den beiden UNESCO-Freifächern DFA und „Nicht nur reden, sondern handeln“ gemeinsam organisierter Abend anlässlich des **Weltflüchtlingstages am 20. Juni** statt. Unter dem Titel „**Aus der Ferne in die Schweiz – Flüchtlinge erzählen**“ sollte ein Einblick in die Erfahrungswelt der Flüchtlinge gewährt werden. Ein Apéro zu Beginn gab Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen. Der Erlös von Apéro und Kollekte kam dem Freifach DFA zugute, um den Aufwand für den Deutschunterricht zu decken.

11. Am 2. Juli 2015 bot die **Nachhaltigkeits-Gruppe** des Freifachs „Nicht nur reden, sondern handeln“ in Kooperation mit der Mensa veganes Glacé an.

12. Am 4. September 2015 fand die 5. Veranstaltung der Gruppe „Politik über Mittag“ statt. Die Gruppe organisierte eine **Podiumsdiskussion mit folgenden StänderatskandidatInnen**: Ruedi Noser, Daniel Jositsch, Hans-Ueli Vogt, Barbara Federer, Martin Bäumle und Maja Ingold. An dem Anlass nahmen alle 5. und 6. Klassen sowie einige 4. Klassen teil.

13. Am 18. November 2015 fand die 6. Veranstaltung der Gruppe „Politik über Mittag“ statt. Thema des Podiumsgesprächs mit dem **Politgeografen Michael Hermann** war: **Schweiz – wohin geht's?** Das 45-minütige Gespräch moderierten Aline Rickli und Jonas Kampus.

14. Am 23. November 2015 fand die **Jahrestagung der UNESCO-assoziierten Schulen** der Deutschschweiz in der Fachhochschule Nordwest-Schweiz in Brugg-Windisch statt. Thema der Tagung war: Kommunikation und Kooperation. Von der KZO nahmen drei Schülerinnen an der Tagung teil: Maomi Schenkel, Ladina Schneider und Janine Wälty.

15. Vom 26. bis 28. November 2015 veranstaltete die **Projektgruppe „Menschenrechte“ des Freifachs „Nicht nur reden, sondern handeln“** unter Leitung von Karin Beereuter und Eugenie Bopp einen Auftaktworkshop und eine **zweitägige Exkursion nach Genf mit dem Titel „Im Einsatz für eine gerechtere Welt: Die Arbeit von Menschenrechtsorganisationen“**.

Am 26.11. fand in der KZO über Mittag ein Workshop mit Romana Benedetti von Amnesty International statt. Am 27.11. besuchten die 20 teilnehmenden SchülerInnen in Genf die

Schweizerische Stiftung des Internationalen Sozialdienstes und sprachen mit Stephan Auerbach und Marie Emery. Nachmittags stand ein Gespräch mit Jon Fisher von Human Rights Watch auf dem Programm. Anschliessend folgte der zweite Teil des Workshops mit Amnesty International unter Leitung von Angélique Duruz.

Die Genf-Exkursion endete mit dem Besuch des IKRK-Museums. Unter dem Titel „Humanitäres Völkerrecht – Der Schutz der Menschen im Krieg“ wurden die SchülerInnen über die Entstehung und Entwicklung des Internationalen Rotes Kreuzes informiert.

16. Am 10. Dezember 2015 fand anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte folgende Veranstaltung an der KZO statt: **Hilfe für eine verlorene Generation. A(u)ktion für syrische Kinder im Krisengebiet.** Die Veranstaltung wurde von Karin Beereuter, Eugenie Bopp, Stephan Steiner und Yasmine Mouci gemeinsam mit einer Schülergruppe vorbereitet. Ziel der Veranstaltung war es, auch 2015 wieder Spenden für syrische Flüchtlingskinder im Krisengebiet zu sammeln.

Schülerinnen und Schüler aus sechs Klassen der KZO haben im Unterricht zum Thema „Menschenrechte“ Bilder gestaltet. Eine Auswahl davon wurde für eine Online-Auktion zugunsten der syrischen Kinder zur Verfügung gestellt. Vom 1.12. bis zum 17.12. konnte man diese Bilder im Internet ersteigern (www.bilderfuerbildung-kzo.ch). Der Erlös aus der Versteigerung fliesst vollständig in zwei Hilfsprojekte, die sich für syrische Flüchtlingskinder in Jordanien und im Irak einsetzen und die bereits an der letztjährigen Solidaritätsveranstaltung unterstützt wurden.

Am 10. Dezember wurde die Ausstellung der Bilder im Foyer der Aula mit einer Mittags- und einer Abendveranstaltung eröffnet. Mittags berichtete der bekannte Schweizer Kriegsreporter *Kurt Pelda* vor 480 SchülerInnen in Film und Vortrag über die aktuelle Situation der syrischen Flüchtlinge in der Krisenregion. Am Abend referierte *Thomas Oertle*, Leiter der Abteilung Mittlerer Osten und Nordafrika bei der Humanitären Hilfe des DEZA, über die Bemühungen der Schweiz in der Krisenregion. Im Anschluss informierten Vertreter der Hilfsprojekte über ihre Arbeit. Die ca. 180 BesucherInnen der Veranstaltung konnten ausserdem einen Apéro mit orientalischen Spezialitäten und traditionelle syrische Musik des Ensembles *Haissam* geniessen. Im Laufe des Abends wurde eine Auswahl der Schülerbilder versteigert. Insgesamt konnten mit der Online-Versteigerung und der Abendveranstaltung über 12.000 Franken Spenden für die beiden Hilfsprojekte für syrische Kinder im Krisengebiet gesammelt werden.

17. Das UNESCO-Freifach DFA hat eine **Kooperation mit der Rudolf-Steiner-Schule** in Wetzikon begonnen. Yann Lenggenhager von der Steiner Schule besuchte mehrmals freitags den Deutschunterricht im DFA-Projekt, zuletzt im November 2015 mit zwei Kolleginnen und 20 SchülerInnen. Beat Rösli und Yvonne Weissberg berieten ihn hinsichtlich der Gründung eines ähnlichen Projektes an seiner Schule. Seit dem 9. Dezember 2015 bietet die Steiner Schule nun ihr Projekt an, das nicht nur kostenlosen Deutschunterricht offeriert, sondern Asylsuchenden auch die Gelegenheit gibt, in der Holzwerkstatt sowie im Mal- und Schneideratelier Kenntnisse zu erlangen.

18. Die **Mediothek der KZO** spendete das ganze Jahr 2015 den Erlös aus dem Verkauf aussortierter Medien dem Freifach DFA. Ausserdem gab es bei mehreren Projekten der beiden UNESCO-Freifächer eine Zusammenarbeit mit der Mediothek, die mit Darbietungen in ihren Schaukästen Anlässe thematisch unterstützte.

Yvonne Weissberg
(Vorsitzende der UNESCO-Kommission)